



FAX

Sofort	Eilt	über Reg.						
OB	2. BM	3. BM	Dir.					
Direktorium Büro des Oberbürgermeisters								
10. MAI 2001								
AZ:								
zB	zV	zK	R	E	Wv.	Abl.	Vorg.	Uml.
Ø								

Politik, die aufgeht. ödp.

ödp. Mechthild v. Walter, Klugstraße 38, 80638 München

Herrn Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

10. Mai 2001

Antrag *Nv. 2839*

Keine Mobilfunkantennen auf städtischen Gebäuden

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München genehmigt es nicht mehr, daß Mobilfunk-
sendeanlagen auf Gebäuden der Stadt, der städtischen Gesellschaften und
der Gesellschaften, in denen sie die Mehrheit hat, errichtet werden.
Bestehende Verträge werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt gekündigt.
Diese Regelung gilt, bis durch Langzeitstudien nachgewiesen ist, daß die
athermischen Wirkungen der Sendeanlagen weder kurzfristig noch langfristig
gesundheitliche Schäden verursachen.

Begründung:

Die Fürsorgepflicht der Stadt gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern
gebietet es, daß die wissenschaftlichen Studien ernst genommen werden,
in denen nachgewiesen wird, daß durch die niederfrequent gepulsten
Hochfrequenzen der Mobilfunkanlagen gravierende gesundheitliche Schäden
entstehen. Im Augenblick gibt es noch kaum rechtliche Handhaben gegen die
Errichtung von Mobilfunkantennen mit einer Höhe von unter zehn Metern. Die
Stadt sollte hier aber wenigstens das tun, was in ihrer Macht steht, um
Schaden von der Bevölkerung abzuwenden.

Dieser Beschluß hat sicherlich Signalwirkung und wird auch andere
Hausbesitzer dazu veranlassen, sich über die Gefahren der Mobilfunksende-
anlagen zu informieren - zum Beispiel den Freistaat Bayern.

Regensburg ist hier schon mit gutem Beispiel vorangegangen und genehmigt
ab sofort keine Mobilfunkanlagen auf städtischen Gebäuden (Süddeutsche
Zeitung vom 25.4.01)

M. v. Walter

Mechthild v. Walter
Stadträtin

Ökologisch-Demokratische Partei
im Münchner Rathaus

Mechthild v. Walter, M.A., Stadträtin
Klugstraße 38, D-80638 München
Telefon 089-15 39 87
Fax 089-15 12 63